



Starke Leistung der Jugi Büren



Zum ersten Mal überhaupt nahm die Jugendriege am Chlausä-Cup in Zunzgen teil. Das Turnier wurde im Dezember 1996 als Plausch Unihockeyturnier des Turnverein Zunzgen zum ersten Mal ausgetragen. In den Anfängen fand das Turnier noch im kleineren und beschaulichen Rahmen statt. In all den folgenden Austragungen ist der Chlausä-Cup aber nicht zuletzt dank der grossen Resonanz zum grössten Unihockeyturnier in der Region um Zunzgen herum angewachsen. Aufmerksam wurde ich jedoch durch meine Freunde vom Turnverein Or-

malingen welche, bereits mehrmals am Turnier teilgenommen haben.

Das Team setzte sich wie folgt zusammen: Nicola Meier (Kpt, JG 1999), Robby Enz (Stv. Kpt, JG 2000), Mattia Servadei (JG 2002), Simon Weideler (JG 2002), Sebastian Saner (JG 2001), Jim Bürgin (JG 2002), Thy Meier (Torwart, JG 2002). Wir spielten in der Kat. C Junioren (JG 1999-2003).

Das erste Spiel mussten wir leider ohne Nicola antreten, dies weil er noch extrem angeschlagen war, dadurch ver-

schlafen hat sowie auch hungrig auf Rösti war. Somit führte Robby die Mannschaft im 1. Spiel gegen die JR Zunzgen 5 an. Das Spiel gewannen wir mit 3-2 nach Treffern von Robby und Jim.

Während der Spielpause trudelte der angeschlagene Nicola ein. Das zweite Spiel fand gegen die JR Würenlos 1 statt. Die Bürner Mannschaft war nun komplett und konnte wie in gewohnter Manier von Nicola angeführt werden. Das Spiel war von Beginn an hektisch

Fortsetzung auf Seite 22



St. Pantaleonstrasse – Wasserleitung und Deckbelag werden ersetzt

Im Frühjahr 2016 wird in der St. Pantaleonstrasse ab der Einfahrt zur Strasse „Am Rain“ bis zur Einfahrt am Kalkofenweg die Trinkwasserleitung ersetzt. Es werden rund 420 m neue Leitungen verlegt. Der Baubeginn wird voraussichtlich (wetterabhängig) ab Mitte März 2016 sein. Die Bauzeit beträgt ca. drei Monate. Im Rahmen dieser Leitungssanierung ist geplant, dass im Anschluss auf der gesamten St. Pantaleonstrasse der Deckbelag ersetzt wird. Die in den letzten Jahren entstandenen vielen Leitungs-

brüche an diesem Strassenabschnitt, haben dafür gesorgt, dass es sehr viele Absenkungen und Unebenheiten gegeben hat. Diese wollen wir beheben und möchten die dann bereits eingerichtete Baustelle dafür ausnutzen (Kostensparnis).

Die Ausführung des Deckbelageinbaus ist jedoch noch nicht definitiv und kann erst entschieden werden, wenn der Unterbau der Strasse dies zulässt. Sollten zusätzliche, mit zu hohen Kosten verbundene Arbeiten an der Koffierung entstehen, so wird der Einbau des

Deckbelages auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Die Voruntersuchungen der Koffierung ist jedoch positiv.

Mit der Planung und Umsetzung wurde wieder das Ingenieurbüro Gruner Böhringer beauftragt, welches auch das gesamte Projekt „Fremdwasser Thalacker“ ausgeführt hat.

Wir werden Sie bezüglich dieser grösseren Baustelle wie gewohnt auf dem Laufenden halten.

*Sandro Servadei
Gemeinderat*

MUTATIONEN AUS DER EINWOHNERKONTROLLE VOM 1. SEPTEMBER BIS 30. NOVEMBER 2015

Zuzüge

Die nachstehenden Personen werden in Büren herzlich willkommen geheissen:

Balasantharam Suthakaran
Suthakara Vijayabalini
Suthakaran Suvija
Suthakaran Abija
Liestalerstrasse 54
01.09.2015

Puvi Mathan
Mathan Thinusiya
Mathan Aisha
Mathan Nisha
Liestalerstrasse 58
01.10.2015

Rosset Pascal

Leimengasse 7
01.11.2015

Walther Lutz
Kilpenweg 28
18.11.2015

Walther Kerstin
Kilpenweg 28
18.11.2015

Wegzüge:

Maier Ursus
31.10.2015

Iseli Reindl Gertrud
31.10.2015

Pichler Svenja
15.11.2015

Todesfälle:

Stampfli Jonathan
Im Baumgarten 8
03.10.2015

Stampfli Marino
Im Baumgarten 8
09.10.2015

Ritter Josefa
Kilpenweg 34
21.11.2015

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.

Hinweis: Die Zuzüge und die Wegzüge werden nur mit Zustimmung der Betroffenen publiziert.

Büren – ein attraktiver Wohnort für über 1000 Personen

In den letzten 2 – 3 Jahren sowie auch aktuell noch, wird in Büren kräftig gebaut und dies vom schmucken Einfamilienhaus bis hin zum stattlichen Mehrfamilienhaus. Im August 2015 durfte der 1000. Einwohner in Büren begrüsst werden. Im Zeitpunkt dieser Berichtsverfassung (November 2015) waren bei der Einwohnerkontrolle Büren sogar 1017 Einwohnerinnen und Einwohner gemeldet. Da derzeit auch noch weitere Bauaktivität herrscht (bereits im Bau oder eingereichte Baugesuche), ist zu erwarten, dass die Einwohnerzahl in den nächsten Monaten noch etwas ansteigen wird.

Einmal mehr zeigt sich, dass Büren, trotz des immer wieder kritisierten hohen Steuerfusses, für neue Einwohnerinnen und Einwohner mit Bauabsichten interessant bleibt und ist. Die Studie einer Schweizer Grossbank bestätigt dies. Aus dieser Studie geht nach intensiven Recherchen und Bevölkerungsbefragungen hervor, dass für einen grossen Teil der Bevölkerung nicht etwa der Steuerfuss für die Wahl des Wohnortes ausschlaggebend ist. Vielmehr gilt der Schwerpunkt der Wohnortwahl der Nähe zu Schulen- und Oberstufenzentren, zu angebotenen Familien- und Vereinsaktivitäten, vorhandenen Tagesstrukturen wie Mittagstisch und Kinderbetreuung. Weiter ist für viele Personen das Vorhandensein von Öffentlichem Verkehr ein we-



sentlicher und ebenso wichtiger Punkt. Und dann darf die Wirkung der Wohnumgebung auf die Menschen nicht unterschätzt werden; Viele interessieren sich nicht für einen Steuerfuss sondern wählen den Wohnort wegen seiner landschaftlichen Vorzüge und der Ruhe sowie der Möglichkeit, sich unmittelbar „vor dem Haus“ in einem Naherholungsgebiet zu befinden.

Wir glauben behaupten zu dürfen, dass die Gemeinde Büren über alle diese Vorzüge verfügt:

- Büren ist Standort des Oberstufenzentrums Dorneckberg
- Büren verfügt über ein gepflegtes und gut organisiertes, aktives und sehr vielseitiges Vereinsleben
- Büren bietet Tagesstrukturen wie Mittagstisch und Spielgruppe an
- Büren verfügt heute über eine für unsere Dorfgrösse mehr

als ausgezeichnete Einbindung in bzw. an den öffentlichen Verkehr. Direkte Buslinien im Stundentakt nach Liestal und ebenfalls im Stundentakt indirekte Busse über Seltisberg nach Liestal. Man hat also Wochentags jede halbe Stunde die Möglichkeit, nach Liestal zu fahren und dies von früh morgens bis nach 20.00 Uhr.

- Büren liegt unverschämt schön, eingebettet in den Ausläufern der vielseitigen Jurakette. Jede Jahreszeit lädt zum Aufenthalt im Freien ein. Sind es die Spaziergänge im Frühjahr durch die Blüten der vielen Fruchtbäume in unserer Region, oder sind es die Spaziergänge im Sommer nach Sonnenuntergang am kühlen Waldrand oder die Walderkundungen in der Farbenpracht des Herbstes und nicht zuletzt das Schlitteln mit Kindern oder Grosskindern im Winter, wenn Schnee liegt.

Dass eine solche Infrastruktur nicht gratis ist, ist bestimmt jedem bewusst. Der Gemeinderat ist bemüht, auch künftig die vielen Vorzüge, welche wir beeinflussen können im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen und zu fördern. Büren soll auch in vielen Jahren noch eine Gemeinde sein, in welcher man gerne wohnt und in welcher man auch „gerne“ seine Steuern bezahlt.

*Sandro Servadei
Gemeinderat*



Beschlüsse der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung Budget und neue Investitionen wurde

Am 25. November 2015 fand die Gemeindeversammlung mit Hauptthema Budget 2016 statt. Der Gemeinderat freute sich sehr über die zahlreichen Teilnehmer an dieser Versammlung.

Trotz der stetig steigenden Kosten im Sozial- und Bildungswesen, kann die Gemeinde Büren für das Jahr 2016 einen Ertragsüberschuss budgetieren und dies mit einer bereits berücksichtigten Senkung des Steuerfusses auf 130% (bisher 136%). Der prognostizierte Finanzplan für die nächsten Jahre erlaubt aktuell die Senkung des Steuerfusses. Im Vergleich mit unseren verschiedenen Nachbargemeinden ist dies fast einzigartig; was einmal mehr bestätigt, dass der Gemeinderat sehr bemüht ist, dem Sparauftrag der Gemeindeversammlung in seinen laufenden Geschäften und Projekten Rechnung zu tragen.

Es ist dennoch wichtig, dass man laufend Projekte für die Sanierungen von Strassen, Leitungen und Kanälen oder auch Sanierungen an gemeindeeigenen Gebäuden priorisiert. Nur so können wir infolge Vernachlässigung anfallende grosse Schäden vermeiden. Notfälle sind nie ausgeschlossen. Mit

falls mitsaniert werden kann. Dieser Abschnitt ist derzeit noch nicht Bestandteil dieses Projekts.

Gerne fassen wir für Sie die weiteren wesentlichen Punkte / Beschlüsse der Gemeindeversammlung zusammen:

Anpassung Dienst- und Gehaltsordnung

- Löhne Verwaltungspersonal: Die Spanne wird bis zur Lohnklasse 18 (kantonale Lohntabelle) erweitert
- Gehälter- und Sitzungsent-schädigungen Gemeinderat. Es wurde eine Anpassung (Erhöhung) der jährlichen Grundpauschalen der Gemeinderäte beschlossen

Budget 2016 der Forstbetriebsgemeinschaft Dorneckberg Süd

- Die Anschaffung eines Betriebsfahrzeuges zum Preis von Fr. 45'000.00 wird bewilligt.
- Der Kauf von 22 neuen Ak-

tionen und dies mit einer bereits berücksichtigten Senkung des Steuerfusses auf 130% (bisher 136%). Der prognostizierte Finanzplan für die nächsten Jahre erlaubt aktuell die Senkung des Steuerfusses. Im Vergleich mit unseren verschiedenen Nachbargemeinden ist dies fast einzigartig; was einmal mehr bestätigt, dass der Gemeinderat sehr bemüht ist, dem Sparauftrag der Gemeindever-

ties der Raurica Wald AG zum Preis von Fr. 600.00 je Aktie wird bewilligt.

- Das Budget 2016 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 14'189.00 wird bewilligt.

Ersatz Wasserleitung St. Pantaleonstrasse

- Der Kredit für den Ersatz der Wasserleitung an der St. Pantaleonstrasse von Fr. 243'000.00 wird zusätzlich zum bereits bewilligten Kredit von Fr. 190'000.00 bewilligt.

Ersatz Deckbelag St. Pantaleonstrasse

- Der Kredit für den Einbau eines neuen Deckbelages an der St. Pantaleonstrasse von Fr. 55'000.00 wird bewilligt. Geprüft hier wird noch, ob der Teilabschnitt vom „Rain“ abwärts eben-

falls mitsaniert werden kann. Dieser Abschnitt ist derzeit noch nicht Bestandteil dieses Projekts.

Sanierung Liegenschaft Hohle Gasse

Der Investitionskredit von Fr. 150'000 für den Ersatz der Fenster im Mehrzweckgebäude wird genehmigt.

Ersatz Bodenbeläge Primarschule und Kindergarten

- Der Betrag von Fr. 65'000.00 für den Ersatz der Bodenbeläge in der Primarschule und dem Kindergarten wird genehmigt.

Beschlussfassung des Budgets 2016, umfassend:

- Laufende Rechnung 2016



ammlung 2016: n bewilligt

einem gut gewarteten Wasser- und Strassennetz jedoch, können diese auf ein Minimum reduziert werden und die Kosten für die Investitionen können viel besser auf mehrere Jahre verteilt werden. Sie werden also auch, wie schon gehabt, in den kommenden Jahren immer wieder kleinere und auch grössere Projekte zur Wartung und Erhaltung unserer Infrastruktur antreffen.

- Investitionsrechnung 2016
- Festsetzung der Steuerfüsse
- Finanzplan

- Das Budget 2016 wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 49'800.00 und einer Steuerensenkung für die natürlichen Personen von 6% auf neu 130% genehmigt. Der Steuerfuss für juristische Personen bleibt unverändert bei 124%.

Anpassung der Statuten des Oberstufenzentrums Dorneckberg

- Die Anpassung der Statuten wird genehmigt.

Motion Martin Vogel

Die Motion betreffend Anpassung Feuerwehr-Reglement der Gemeinde Büren wird von der Gemeindeversammlung als nicht erheblich erklärt.

Anlassbewilligungen neu bei der Gemeinde beantragen

Ab Januar 2016 ist nicht mehr das Amt für Wirtschaft und Arbeit in Solothurn zuständig für die Bewilligung von Anlässen, sondern der Gemeinderat.

Das bedeutet, die Gemeinde muss in Zukunft bei Klein- und Grossanlässen, welche auf privatem und/oder öffentlichem Grund stattfinden und Getränke und Speisen gegen Entgelt anbieten, eine Bewilligung erteilen, sei es vom kleinen Anlass wie zum Beispiel dem Pizzaplausch bis zum Grossanlass wie einer Techno-Party.

Die Gesuchsformulare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die Gebühren sind im Gebührenreglement der Gemeinde geregelt. Das Reglement ist auf der Homepage aufgeschaltet unter www.bueren-so.ch/reglemente.

Trinkwasserqualität entsprach 2015 den Anforderungen

Die regelmässigen Wasserkontrollen vom Kantonalen Laboratorium in Liestal haben ergeben, dass die Trinkwasserqualität in Büren in Ordnung ist und keine Abweichungen zu den gesetzlichen Richtwerten aufweist. Alle untersuchten Proben entsprachen den bakteriologischen und chemischen Anforderungen an Trinkwasser.

Die Beurteilung durch das Kantonale Laboratorium lautet:

- „Die Proben entsprachen in den untersuchten Belangen den gesetzlichen Anforderungen“.
- Die Gesamthärte liegt

gemäss der letzten Untersuchung bei 31 franz. Härtegraden.

- Der Nitratgehalt liegt bei 15.0 mg/l.

Wir beziehen unser Trinkwasser aus Quellen. Unser Wasser wird mit UV behandelt. Bei Bedarf wird noch Quellwasser vom Wasserverbund Dorneckberg bezogen. Dieses Wasser wird ebenfalls mit UV behandelt.

Weitere Auskünfte über unser Trinkwasser erhalten Sie vom Brunnenmeister Andreas Meier (Telefonnummer: 079 308 40 52).

Wasserversorgung Büren
Im November 2015

Abführung Fremdwasser und Oberflächenwasser Leimen

Vor rund 10 Jahren wurde die Gefahrenkarte für die Gemeinde Büren neu erstellt. Es wurden sogenannte Schutzwälder erklärt, wie zum Beispiel der Wald rund um den Sternenberg, welcher das Wohngebiet Rebenweg und den oberen Teil der Gempenstrasse vor Erdbeben und Steinerschlag schützen soll. Ebenfalls wurde neu im 2015 der Wald am Bürner Horn zum Schutzwald erklärt. Ein erklärter Schutzwald wird durch die Förster nach einem etwas anderen System bewirtschaftet, um eben diese Schutzfunktion zu erfüllen. Interessierte können sich auf folgender Website über den Aufbau und die Pflege eines Schutzwaldes kundig machen: <http://www.schutzwaldschweiz.ch/de/schutzwaldpflege-noetig.html>.

Neben Erdbeben und Steinerschlag bildet gemäss der Gefahrenkarte das abfliessende Oberflächenwasser nach intensiven und starken Regenfällen für Büren auch eine grössere Gefahr. Das Wohngebiet unterhalb Leimen wie der gesamte Baumgarten, der Schlossmattweg und teilweise das Gebiet des Brühlwegs, aber auch die Wohngebiete Mühlematt und Kalkofen wurden in den vergangenen Jahren immer wieder von Oberflächenwasser

heimgesucht. Verwüstete Gärten, Wasser- und Schlammeneintritt in Lichtschächte und Hauskeller waren die Folge.

Mit der unlängst gebauten Fremdwasserabführung im Bereich Thalacker, konnte das vom Oberflächenwasser gefährdetste Wohngebiet bisher



sehr gut geschützt werden. Die Priorisierung der kommenden Schutzprojekte in Sachen Eindämmung Oberflächenwasser basiert auf den Schadensmeldungen der letzten Jahre. So hat der Gemeinderat entschieden, dem Gebiet Leimen in den nächsten Jahren die entsprechende Beachtung zu schenken. Wir bitten Sie um Verständnis, dass es aus Kostengründen nicht möglich ist, alle zu schützenden Wohngebiete auf einmal zu erledigen. Sicher gibt es in wirklich dringenden Fällen die Möglichkeit, kurzfristig mit improvisierten Schutzmassnahmen (Wassergräben oder Aufschüttung von Erdwällen) zu helfen. Ein wirklich guter und nachhaltiger Schutz muss jedoch minuziös

geplant werden. Das ist ohne externe Hilfe von Spezialisten nicht möglich.

Gerne informieren wir Sie über den aktuellen Stand des Projekts „Fremdwasser/Oberflächenwasser Leimen“: Im November 2015 wurde das Ingenieurbüro Gruner Böhlinger mit der Ausarbeitung eines Vorprojekts mit Kostenschätzung beauftragt. Im Frühjahr 2016 soll dieses dem Gemeinderat vorgestellt werden. Erfüllt dieses die Erwartungen, so kann bis zur Budgetierung im Herbst 2016 die detail-

lierte Projektplanung erfolgen. Ziel wäre, mit den Bauarbeiten im Jahr 2017 zu beginnen. Als erfreuliche Information vorweg: Dieses Projekt wird finanziell bei Weitem „günstiger“ als das Projekt Thalacker ausfallen. Die Distanz ab Fassung bis zum Dorfbach als Abnehmer des Oberflächenwassers ist wesentlich kürzer als jene des Thalackerprojekts und erfordert nur an wenigen Stellen das Aufreissen und danach Wiederherstellen bestehender Bauten / Strassen.

Der Gemeinderat hofft, mit dieser Vorinformation behilflich zu sein. Zu gegebenem Zeitpunkt werden wir Sie über das weitere Vorgehen orientieren.

Sandro Servadei
Gemeinderat

Stell dir vor, es brennt und keiner löscht

An der letzten Budgetgemeindeversammlung war der Personenunterbestand der Feuerwehr Büren wieder ein heiss diskutiertes Thema. Aus vereinzelten Wortlauten der Bevölkerung liess sich ableiten, dass man der Meinung ist, der Gemeinderat kümmere sich zu wenig um das gesunde Fortbestehen der Feuerwehr. Gerne nehmen wir hier noch einmal Stellung dazu.

Dem Gemeinderat wurden an der Gemeindeversammlung Ideen wie die Erhöhung des Alters der Feuerwehrpflicht von bisher Alter 42 auf Alter 55 oder die Anhebung des Ersatzbeitrages unterbreitet (Ideen, über welche sich der Gemeinderat ebenfalls schon Gedanken gemacht hat). Solche Massnahmen sind aber nicht ganz so einfach umzusetzen. Die Anpassung des Feuerwehrreglements bei der Umsetzung dieser Ideen wäre hier vermutlich die einfachste Arbeit. Vielmehr müssten Übergangsbestimmungen erarbeitet werden, denn man kann nicht von heute auf morgen jemandem aufbrumen, plötzlich 10 Jahre oder mehr zusätzlich Feuerwehrdienst zu leisten. Weiter hätte die Erhöhung der Dienstpflicht auch zur Folge, dass die Ersatzabgaben für diejenigen, die keinen Feuerwehrdienst leisten, entsprechend der höheren Dienstpflicht geschuldet sind. Als Beispiel nehmen wir eine heute 45 jährige Person. Diese bezahlt seit drei Jahren keine Ersatzabgabe mehr und muss

auch keinen Feuerwehrdienst mehr leisten. Nun erhöhen wir, wie vorgeschlagen, die Dienst- und Ersatzabgabepflicht auf Alter 55. Muss diese heute 45-jährige Person nun plötzlich wieder Feuerwehrdienst leisten oder plötzlich wieder die Ersatzabgabe bezahlen? Das sind Fragen, zu welcher Beantwortung es einer wirklich minuziösen Abklärung bedarf.

Zudem zweifelt der Gemeinderat daran, dass mit solchen Massnahmen ein Ansturm von Feuerwehrbegeisterten ausgelöst wird. Seit einigen Jahren schon schreibt die Feuerwehrkommission für die jährliche Rekrutierung nicht nur die neuen Pflichtigen an, sondern erlaubt sich, für diesen Anlass auch alle neu zugezogenen Personen im potentiellen Feuerwehralter anzuschreiben. Der Erfolg ist mässig bis null! Es ist nicht das Alter oder das Bezahlen einer Ersatzabgabe, welche Personen dazu bewegt Feuerwehr zu machen. Es ist schlichtweg einfach das Interesse. Bei fehlendem Interesse können wir das Feuerwehrreglement für uns noch so sinnvoll gestalten. Es ist nicht zu erwarten, dass damit plötzlich ein Interesse geweckt wird.

Vielmehr macht es Sinn, an das Pflichtbewusstsein jedes einzelnen Bürgers zu appellieren. Denn was ist, wenn gerade Ihr Haus unter Wasser oder in Flammen steht oder ein riesiger umgestürzter Baum oder ein Sturm Ihr Hausdach demoliert hat und sich beim Wählen der



Nummer 118 zwar am anderen Ende jemand meldet aber dann niemand zu Ihnen kommt, weil es keine Feuerwehr mehr gibt? Die Folgen wären fatal!

Im Dorf kursieren Gerüchte wie „In ein sinkendes Schiff steigt man nicht ein“; (mit dem sinkenden Schiff ist die Feuerwehr gemeint); DOCH NATÜRLICH!! Denn vereint gelingt es bestimmt, das Leck zu reparieren und das Schiff wieder an die Oberfläche und somit zum weiterfahren zu bringen.

Vielleicht gibt Ihnen dieser Bericht einen Ruck, noch einmal über die Möglichkeit nachzudenken, aktiven Feuerwehrdienst zu leisten. Das wäre wirklich toll!

Gesetzlich wären wir grundsätzlich dazu berechtigt, jeden feuerwehrpflichtigen Mann und jede feuerwehrlpflichtige Frau zum aktiven Feuerwehrdienst zu zwingen. Wir finden dies aber wirklich nicht die richtige Lösung. Feuerwehrdienst soll freiwillig bleiben; denn nur so kann er Freude und Erfüllung bringen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Sandro Servadei
Gemeinderat

Büren handelt in Sachen Littering



Die Gemeinde Büren hat sich dem Projekt «die Gemeinden handeln» angeschlossen. Ein Workshop mit Einwohnerinnen und Einwohnern hat bestätigt, wo Handlungsbedarf besteht – beim Thema Littering.

«Die Gemeinden handeln» ist ein Programm, welches die Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit BAG durchführt. Damit sollen Gemeinden dabei unterstützt werden, eine lokale Alkohol- und Tabakpräventionspolitik zu betreiben. In der Schweiz nehmen derzeit 20 Gemeinden aus den Kantonen Bern, Nidwalden, Zürich und Solothurn teil. In Solothurn unterstützt von der Fachstelle Prävention

der Suchthilfe Ost GmbH (SHO). René Bachmann von dieser Fachstelle stellte das Programm Anfang 2014 dem Bürner Gemeinderat vor. Dieser hat sich daraufhin für eine Teilnahme entschieden. Im Vordergrund stand weniger die reine Tabak- und Alkoholprävention, sondern insbesondere auch das Littering, das vor allem auf öffentlichem Raum, aber auch in Privatgärten vorkommt – dabei kann es sich auch um Bierflaschen oder Zigarettenstummel handeln. Dass Littering ein Problem ist, weiss der Gemeinderat nicht zuletzt aufgrund vieler Meldungen besorgter Bürgerinnen und Bürger.

Nach der Unterzeichnung der Zusammenarbeitsverein-

barung mit der Fachstelle hat der Gemeinderat als ersten Schritt eine Arbeitsgruppe gebildet, in der Delegierte aus dem Gemeinderat, den Schulen, der Umweltkommission, des Detailhandels und der Fachstelle Prävention der SHO vertreten sind. Im Juni 2015 fand die erste Sitzung der Arbeitsgruppe statt, an der die Ziele des Projekts und das Vorgehen besprochen wurden.

Die Gruppe hat sich entschlossen, die Situationsanalyse gemäss Empfehlung von RADIX in Form eines Workshops mit Schlüsselpersonen aus der Gemeinde durchzuführen. Dieser Workshop fand schliesslich am 28. Oktober mit insgesamt 25 Teilnehmenden im Gemeindehaus statt, moderiert von



Martin Neuenschwander von RADIX. Nach der Einführung wurde in fünf Gruppen darüber diskutiert, wo Probleme in der Gemeinde bestehen und welche Bevölkerungsgruppen sie betreffen. Anschliessend wurde beraten, welche Lösungsansätze bereits da sind und wo noch zusätzlicher Handlungsbedarf besteht. Die Resultate wurden jeweils im Plenum vorgestellt und anschliessend auch von allen Anwesenden bewertet.

Als «Hot Spots» stellten sich die Plätze beim Volg sowie beim Milchhüsli und im Kindergarten heraus. Vor allem unter Littering leiden auch die Anwohner am Weg zwischen der Schule und den Bushaltestellen. Die anwesenden Jugendlichen wiederum wünschten sich einen vor Wind und Wetter geschützten Ort, wo sie sich treffen könnten, ohne jemanden zu stören. Dieses Bedürfnis wurde auch von den Erwachsenen erkannt. Die eingereichten Vorschläge reichten von gedeckten Bänkli neben dem Volk bis zur Nutzung des Milchhüsli als Jugendtreffpunkt. Viele Stimmen erhielt auch der Vorschlag, einen Umwelttag für alle Bürger – jung und alt – durchzuführen, um die gesamte Bevöl-

kerung zu sensibilisieren.

Die Stimmung am Workshop war sehr konstruktiv und die Resultate können sich sehen lassen. René Bachmann von der Fachstelle Prävention der SHO hat einen Analysebericht erstellt, der auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden kann. Die Arbeitsgruppe macht sich 2016 daran, aus den Lösungsansätzen einen Massnahmenplan zu erstellen, der dann dem Gemeinderat vorgeschlagen wird. Die Arbeitsgruppe freut sich schon jetzt



darauf, Sie zu gegebener Zeit über die ersten umgesetzten Massnahmen zu informieren.

*Stéphanie Erni
Gemeinderätin*

«Büren Aktuell» der beste Platz für ihre Werbung

Der Gemeinderat hat entschieden, dass das Mitteilungsblatt «Büren Aktuell» in Zukunft nur noch 4 mal im Jahr erscheinen wird. Für alle, die ihre Beiträge oder Inserate publizieren wollen bedeutet dies, dass der Abgabetermin zukünftig der letzte Tag des Vormonats sein wird.

Vom attraktiven Umfeld und dem hohen Interesse der Leserinnen und Leser können weiterhin auch Dienstleister und Gewerbetreibende profitieren. Es besteht daher die Möglichkeit, gezielt in «Büren Aktuell» für die eigenen Produkte und Angebote zu werben.

Interessierten Inserenten bieten wir folgende Werbemöglichkeiten:

schwarz/weiss

1/4-Seite (86 x 120mm)

Fr. 25.– je Ausgabe

1/2-Seite (177 x 120 mm)

Fr. 50.– je Ausgabe

1/1-Seite (177 x 248 mm)

Fr. 100.– je Ausgabe

Bei Abschluss für 4 Ausgaben sparen Sie 20 Prozent der Kosten.

Inserateaufträge nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen. Gerne unterstützen wir Sie bei der Wahl ihrer Werbemöglichkeit sowie der Gestaltung ihres Inserates.

Matthias Hugenschmidt

Büren | Gempfen | Hochwald
Nuglar-St. Pantaleon | Seewen**Dorneckberg****Schulleitung Kindergarten und Primarschule**

Seewenstrasse 18, 4413 Büren

Tel. 061 911 18 47, E-Mail: administration.kgps@schulen-dorneckberg.ch**Anmeldung für den Kindergarten
(Obligatorische erste Stufe der Volksschule)**

Alle Kinder mit Geburtsdatum

vom 1. August 2011 bis 31. Juli 2012

werden im Schuljahr 2016/2017 schulpflichtig.

Mitte/Ende Januar 2016 werden die Eltern für die Anmeldung persönlich von uns angeschrieben.

Sollten Sie Fragen oder kein Anmeldeformular erhalten haben, wenden Sie sich bitte an die Schuladministration:

Stephanie Ermel & Michèle Luder

Schuladministration

Seewenstrasse 18

4413 Büren

Telefon: 061 911 18 47

administration.kgps@schulen-dorneckberg.ch**Winterfahrverbot
auf der
Lupsingerstrasse**

Wir erlauben uns Sie daran zu erinnern, dass an gewissen Tagen auf der Lupsingerstrasse ein grundsätzliches Winterfahrverbot besteht (bei Schneefall und oder Vereisung der Strasse). Dieses Fahrverbot erstreckt sich neben dem ganzjährig bestehenden Sonn- und Feiertagsfahrverbot so auch auf alle anderen Wochentage.

Achten Sie bitte auf die Fahrverbottafel Eingangs Lupsingerstrasse in Fahrrichtung Lupsingen sowie auf der Gegenseite in Lupsingen in Fahrrichtung Büren. Das unbefugte Befahren der Strasse während des Fahrverbots kann polizeilich gebüsst werden.

Die Zufahrt zur ARA und zur Entsorgungsstelle Büren ist von diesem Fahrverbot ausgenommen.

Zudem besteht auf dieser Strasse nur ein beschränkter Winterdienst. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung. Das Befahren dieses geteerten Flurwegs passiert auf eigenes Risiko.

Der Gemeinderat**Partner für Ihre Mobilität****VSCI**
Tübingen Carrosserie
swissgarant**SAUTER**
Carrosserie + Fahrzeugbau

- Unfallreparaturen
- Lackierungen PW+LW
- Sonderumbauten
- Autoglas
- Abschleppdienst - 24 h

**Kommen Sie direkt zu uns,
Ihrem erfahrenen Fachbetrieb.****Überlassen Sie uns die Versicherungsabwicklung.****Kompetent - Zuverlässig - Preiswert - Einfach anrufen!**

Sauter AG Hauptstrasse 37 CH 4145 Gempfen

Tel. 061 701 52 80 Fax 061 701 46 64 mail: info@sautercar.ch www.sautercar.ch

Viel los in Büren im Advent



Selten ist das An- und Aufgebot von und zu gesellschaftlichen Anlässen in Büren so gross wie während der Adventszeit. Da können 24 Weihnachtsfenster genüsslich beschaut, der gemischte Chor beschaulich genossen oder an der Waldweihnacht das vergangene Jahr genussreich begossen werden. Wer zu Hause hinterm Ofen bleibt ist selber schuld. In dem Sinne wünschen wir allen eine frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins 2016.





Newsletter

Oktober 2015

Liebe Leserin, lieber Leser

So lange wie möglich zu Hause in der gewohnten Umgebung leben zu können, ist der Wunsch vieler Seniorinnen und Senioren. Mit dem Aktiv Haushilfedienst bieten wir Unterstützung und Entlastung zu Hause an - sowohl für den älteren Menschen, wie auch für seine Angehörigen. Im Mittelpunkt steht der ältere Mensch in seiner Selbstverantwortung und Berücksichtigung seines bisherigen Lebens. Das Angebot beinhaltet die Betreuung, die Aktivierung und die Unterstützung im Haushalt. Unsere Mitarbeiterinnen gewährleisten eine zuverlässige und sorgfältige Begleitung und bieten eine Konstanz in der Betreuung.

Viel Spass beim Lesen!

Ida Boos

Geschäftsleiterin
Pro Senectute Kanton Solothurn



Julia Niklaus, Fachstelle Solothurn/Thal Gäu

Julia Niklaus

Leiterin Hilfen zu Hause
Fachstelle Solothurn/Thal Gäu

Kantonale Koordinationsstelle Alter

Hauptbahnhofstrasse 12
Postfach 648
4501 Solothurn

Tel. 032 626 59 59
info@so.pro-senectute.ch,
www.so.pro-senectute.ch



erstmals Buswerbung

In der Region Solothurn fährt seit 1. Oktober 2015 ein Bus mit Pro Senectute Werbung zum Thema Hilfen zu Hause.

Weiterlesen...

<http://www.so.pro-senectute.ch/dienstleistungen-u-angebote/eine-von-44000.html>



Haushelferin sein, bedeutet mehr als nur ein Job

Sue Haefeli aus Balsthal ist eine von 17 Mitarbeiterinnen im Aktiv Haushilfedienst. Sie berichtet von ihren Erfahrungen als Haushelferin.

Weiterlesen...

http://www.so.pro-senectute.ch/fileadmin/user_upload/PS_SO/Inserate__Newsletter__Berichte/Interview_Sue_Haefeli.pdf



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir weitere Haushelferinnen

Weiterlesen... <http://www.so.pro-senectute.ch/dienstleistungen-u-angebote/hilfen-zu-hause/aktiv-haushilfedienst/haushelferin-sein.html>

Herbstsammlung Pro Senectute Solothurn

Mit Ihrer Spende verbessern Sie die Lebensqualität älterer Menschen. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Spendenkonto 45-455-2

Jetzt Spenden!





NEU IN BÜREN AB 13. JANUAR 2016

FITNESSGRUPPE 60+

Liebe turnbegeisterte Damen

Im Herbst 2015 hat die Damenriege im „Büren aktuell“ angekündigt, dass sie für Frauen ab dem 60. Altersjahr eine eigene Turngruppe gründen möchte. Das Inserat hat bereits einige Damen angesprochen, so dass wir starten werden.....

Wann: Jeweils Mittwochs, erstmals am 13. Januar 2016

Zeit: 15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Wo: Turnhalle Oberstufenzentrum Büren

Tenue: Turnbekleidung, Hallenschuhe, Trinkflasche

Nichtmitglieder der Damenriege bezahlen pro Turnstunde CHF 8.00

(Der Betrag soll jeweils bei jeder Turnstunde direkt bezahlt werden. So entsteht kein administrativer und teurer Aufwand)

Versicherung (Schaden Unfall) ist Sache jedes einzelnen Turnmitgliedes.

Das Turnen findet unter der Leitung von Manuela Graf statt, die sich schon jetzt auf ein zahlreiches Erscheinen freut.

Haben wir nun auch Euer Interesse geweckt? So zögert nicht und schnuppert doch einfach mal in eine Turnstunde. Wir sind sicher, dass Ihr Freude daran findet!

Liebe Grüsse

Sandra Servadei
Vize-Präsidentin
Damenriege Büren

Jahresprogramm 60 +



Datum	Anlass
28.01.2016	Gedächtnistraining
11.02.2016	Spielnachmittag
10.03.2016	Gedächtnistraining
07.04.2016	Spielnachmittag
12.05.2016	Gedächtnistraining
16.06.2016	Spielnachmittag
15.09.2016	Spielnachmittag
13.10.2016	Gedächtnistraining
10.11.2016	Lotto
08.12.2016	Advent



Das Team für 60+

Christine Vögtlin, Elisabeth Weiss,
Isabella Mühlemann,
Ute Buser, Kurt Buser

Der Gemeinderat Büren

Bruno Mühlheim

Für Personen, die nicht mehr gut zu Fuss sind, besteht eine Transportmöglichkeit und kann bei der Gemeindeverwaltung angemeldet werden.

Winterdienst - bitte Strasse frei !!

Damit es Ihrem Auto nicht so geht wie diesem auf dem Bild unten, bitten wir Sie, das Parkieren auf öffentlicher Allmend während der Wintermonate zu unterlassen.

Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass es für die Durchführung des Winterdienstes sehr hinderlich ist, wenn der Schnee um ungünstig parkierte Autos herum weggeräumt werden muss.

Besten Dank für die Einhaltung.

Der Winterdienst gibt alle Jahre immer wieder Anlass für Diskussionen. Unser Gemeindegemeinschaft und seine beiden Stellvertreter sind mehr als bemüht, die Strassen so rasch als möglich von Schnee und Eis zu befreien. Vielen von Ihnen ist sicher auch schon aufgefallen, dass bei Schneefall und ausserordentlicher Zueisung bereits morgens ab 03.00 Uhr die gelbe Blinklichtlampe des Streufahrzeuges im Dorf zu sehen ist. Ziel ist es eigentlich immer, dass bis 06.00 Uhr mindestens alle Strassen in Hanglage geräumt sind. Bei starkem Schneefall und entsprechend kalten Temperaturen allerdings, reicht manchmal schon eine halbe Stunde Schneefall aus, um eine Strasse wieder schwer oder gar unbefahrbar zu machen. Auch hier können wir nur noch einmal an Ihr Verständnis appellieren; Das Streufahrzeug kann nicht gleichzeitig auf allen Strassen seine Räumfunktion ausüben. Wir können so nur die Bitte äussern, dass Sie entsprechend Zeit einplanen und an prekären Tagen evtl. auf die öffentlichen Verkehrsmittel umsteigen.

Der Gemeinderat



Kirche St. Martin, Büren



Holzschnitt E. Bärtschi, 1931

Röm.kath. Kirchgemeinde Büren

Für unseren Kirchenrat suchen wir Verstärkung.

Seit dem Hinschied von René Nachbur im Frühjahr 2015 sind wir auf der Suche nach einem/einer neuen Kirchgemeindepräsident/in.

Wer hätte Interesse und Zeit bei uns als Kirchenrat mitzuwirken und allenfalls das Amt als Präsident/in zu übernehmen.

Bitte melden Sie sich bei unserer Vizepräsidentin, Frau Cornelia Gaugler, Tel. 061 911 98 66 (abends). Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kirchenrat der röm.kath. Kirchgemeinde Büren:

Cornelia Gaugler, Vizepräsidentin

Bruno Nachbur, Kirchenrat

Hansjörg Wyss Kirchenrat

Nicole Feigenwinter, Kirchenrätin

Sylvia Murer, Aktuarin

Monika Widmer, Verwalterin

Kaffee-Treff

Unsere Kaffee-Treffs für Eltern mit Kleinkindern (oder auch ohne Kinder) finden jeweils **von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr** im katholischen Pfarrsaal (Eingang Kindergarten, 1. Zwischengeschoss) an den folgenden Tagen statt:

18. Januar 2016

1. Februar 2016

29. Februar 2016

14. März 2016

18. April 2016

2. Mai 2016

23. Mai 2016

6. Juni 2016

20. Juni 2016

4. Juli 2016



Alle sind herzlich Willkommen! Auf ein gemütliches Beisammensein freut sich der

Frauen- und Mütterverein Büren

Mittagstisch im Rägebooge



Eingeladen sind alle:

- die Lust auf ein gemeinsames Mittagessen haben
- die sich gerne bekochen lassen
- die Freude an Gesprächen haben
- die gerne neue Menschen kennenlernen
- mit oder ohne PartnerIn
- mit oder ohne (Gross-)Kinder

Donnerstag	7. Januar 2016	Kurt Buser und Team
Freitag	29. Januar 2016	Marlis Weidele und Team
Freitag	26. Februar 2016	Marlis Weidele und Team
Donnerstag	31. März 2016	Kurt Buser und Team
Mittwoch	27. April 2016	Hobbyköche Büren, Roland Aerni
Donnerstag	19. Mai 2016	Kurt Buser und Team
Freitag	24. Juni 2016	Marlis Weidele und Team

Ort: im Rägebooge in Büren, Eingang im Winkel
Zeit: 12.00h
Anmeldung: bitte bis 2 Tage vorher beim Kochteam oder in den Briefkasten beim Rägebooge
Kosten: Kollekte beim Ausgang

Mütter- und Väter- Beratungsangebot Dorneckberg 2016

Andrea Candotti-Frey:

Mütterberaterin, Freiberufliche Pflegefachfrau
ambulantes Wochenbett

**Beratungszeiten in den Gemeinden: jeweils
von 8.30 - 11.30 Uhr**

Telefonische Beratung: 079 654 89 59

Mo.- Fr. 8.00 - 10.00 Uhr

muetterberatung-a.candotti@gmx.ch

Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung.
Beratung in allen Gemeinden möglich.
Bitte bringen Sie das Gesundheitsbuch und ein
Tuch als Unterlage mit.

Hochwald: Seewenstrasse 11,
Turnhallegebäude, Mehrzweckraum

Seewen: Schulhaus Zelgli, Zelglistrasse 2,
Medienzimmer (im Parterre)

Nuglar / St.Pantaleon: Feuerwehrmagazin,
Hauptstrasse, St. Pantaleon

Gempen: Gemeindehaus, Hauptstrasse 16,
Sitzungszimmer (im Parterre)

Büren: Gemeindehaus, Seewenstrasse 18,
Gemeinschaftsraum (im Parterre)

Januar		Juli	
04.01.16	Hochwald	04.07.16	Hochwald
13.01.16	Seewen	13.07.16	Seewen
20.01.16	Nuglar/St.P.	20.07.16	Nuglar/St.P.
Februar		August	
01.02.16	Hochwald	08.08.16	Hochwald
17.02.16	Gempen	17.08.16	Gempen
24.02.16	Büren	24.08.16	Büren
März		September	
07.03.16	Hochwald	05.09.16	Hochwald
16.03.16	Seewen	14.09.16	Seewen
23.03.16	Nuglar/St.P.	28.09.16	Nuglar/St.P.
April		Oktober	
04.04.16	Hochwald	03.10.16	Hochwald
13.04.16	Gempen	19.10.16	Gempen
27.04.16	Büren	26.10.16	Büren
Mai		November	
02.05.16	Hochwald	07.11.16	Hochwald
11.05.16	Seewen	16.11.16	Seewen
18.05.16	Nuglar/St.P.	23.11.16	Nuglar/St.P.
Juni		Dezember	
06.06.16	Hochwald	05.12.16	Hochwald
22.06.16	Gempen	14.12.16	Gempen
29.06.16	Büren	21.12.16	Büren



Der Verein **Tagesfamilien Oberes Baselbiet** setzt sich
gemeinsam mit den Tagesfamilien für eine qualifizierte
Betreuung von Kindern ein.

**Wir suchen in Büren eine liebevolle
Tagesfamilie für 2 Knaben, 4 und 3 Jahre alt.
Betreuung an 2 bis 3 Tagen, ab ca. Jan. 2016**

Als Tagesmutter werden Sie bei Ihrer Arbeit nach Bedarf durch
unsere Vermittlerin beraten und begleitet und profitieren von den
Vorteilen des Vereins (Arbeitsvertrag, Aus- und Weiterbildung,
Administration).
Interessentinnen melden sich bei

Tagesfamilien Oberes Baselbiet VTOb

Rathausstrasse 49, 4410 Liestal

Tel.: 061 / 902 00 40

oder direkt bei der Vermittlerin M. Blattner, 078 875 00 61

www. vtob.ch



Pneu-Service Hanspeter Wyss

Brühlweg 24

4413 Büren

Verkauf:

Auto-

Moto-

*Traktoren- Pneu
& Felgen*



**Montage & Reparaturen
sämtlicher Pneus**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 17.00-20.00

Sa 09.00-15.00

Natel: 079 388 42 52



E-Mail: jp.wyss@bluewin.ch



Bauernhof-Olympiade statt Samariterwettkämpfe

16 Samariter des SV Dorneckberg freuten sich diesen Frühling riesig auf die Samariterwettkämpfe in Andelfingen. Die Enttäuschung nach der Absage dieses Anlasses war gross. Für uns jedoch war sofort klar, dass wir nicht zu Hause bleiben werden, dass wir irgendetwas unternehmen wollen. Die Wettkämpfe als Thema blieben uns erhalten, einfach mit anderen Disziplinen.

Am 12.09 Morgens machten wir uns auf den Weg nach Liestal wo uns ein feines Zmorge mit Kaffee und italienischen Schoggigipfeli erwartete um uns die Wartezeit zu verkürzen. Nach einer spassigen Zugfahrt mit einem Glas Prosecco zum Anstossen kamen wir in bester Stimmung in Hallwil an und machten uns ausgerüstet mit unseren neuen Boxen und Musik auf den Fussweg zum Haldenhof. Die Crew wunderte sich zu Beginn gleich einmal über unser tiefes Teilnehmer-Durchschnittsalter von 36,4 Jahren. Mit so jungen Samaritern haben sie nicht gerechnet. Trotzdem servierten sie uns aber gleich einen feinen Apéro mit selbstgemischten Getränken und zeigten uns den Hof und unsere Schlafstätte im Stroh. Beim Mittagessen erwartete uns eine Bratwurst am Stück (Mehrere Meter in der Pfanne aufgerollt) mit Rösti, Sauce und Salat. Wir wurden rundum verwöhnt. Nach dem Essen durften aber auch wir nicht mehr faulenzten, denn



die Bauernhofolympiade stand auf dem Programm. In vier Gruppen bestritten wir die verschiedenen Disziplinen wie Strohballen rollen, Balancieren auf einer Wippe mit einem Go-Kart, einen Parcours mit einem aussergewöhnlichen Dreirad und noch vieles

mehr. Vor allem eine Disziplin war besonders wichtig: Rückwärts Einparken mit einem Anhänger (zum Glück war es nur ein Spielzeugtraktor für Kinder). Für unseren techn. Leiter war sofort klar wem er unseren Postenwagen anvertrauen würde und wem nicht 😊 Nach der Olympiade hatten



wir aber noch nicht genug und erkundet in kleineren Gruppen das Maislabyrinth. Zum Glück haben alle den Weg nach Draussen wieder gefunden. Da das Wetter strahlend schön und heiss war entschlossen wir uns spontan einen Spaziergang zum Hallwiler-See anzutreten, der mit einer ebenfalls so spontanen Schifffahrt endete. Mit hungrigen Bäuchen kamen wir in der

Dämmerung zurück zum Hof, wo uns ein feiner Tartaren Hut mit einem Salatbuffet erwartete. Den Abend verbrachten wir alle zusammen mit Spiel, Spass, Tanz, Musik und singen. Auch die traditionelle Polonaise zu „Ma Cherie“ fehlte nicht. Zwischendurch spendierte uns das Haldenhofteam noch einen Meter Cremeschnitte zum Dessert. Müde und glücklich legten wir uns schliesslich in unser Strohbett, denn am nächsten Morgen mussten wir schon früh wieder aufstehen und durften als erstes auch gleich ein feines Bauernzmore geniessen, bevor wir uns auf den Weg Richtung Luzern machten. Dort ging uns der Fuchs bereits voraus. Im 15-Minutentakt starteten unsere 3 Gruppen zum Foxtrail quer durch Luzern. Alle schafften es die Aufgaben, Rätsel und Hindernisse zu lösen auch wenn auf etwas unterschiedliche Wege. Eines ist auf jeden Fall klar: Wir sind an diesem Tag weit gekommen und haben die Stadt Luzern von ganz anderen Blickwinkel kennengelernt. Unsere Vereinsreise beendeten wir mit einem feinen Essen in einer Pizzeria und noch einmal einer turbulenten und gesangsreichen Zugfahrt bevor wir uns in Liestal wieder voneinander verabschiedeten.

Mit vielen Erinnerungen, Eindrücke und einem gestärkten Teamgeist blicken wir gerne auf dieses Wochenende zurück

Caroline Brosi, Samariterverein Dorneckberg



Nicola stand wie ein Muni auf dem Feld und wurde ausgewechselt

und von vielen Fouls geprägt, wodurch kein richtiger Spielfluss entstanden ist. Durch das starke Pressing von beiden Mannschaften gab es viele Wechsel, was den Spielfluss weiter hemmte. Als das Spiel sich zu Ende neigte, gelang es der JR Würenlos mit einem Weitschuss das Spiel zu gewinnen. Leider gehört auch Glück zum Wettkampf, welches uns hier einfach vergessen hat. Trotz der Niederlage waren wir mit den Leistungen zufrieden und genossen die kurze Pause, welche wir hatten.



Das dritte (JR Sissach) und vierte Spiel (JR Gekkos 2) gewannen wir diskussionslos mit 5-1 und 4-1.

Das letzte Gruppenspiel trugen wir gegen die JR Rümelingen aus. Das Spiel war von taktischen Spielzügen geprägt, wobei wir unsere Chancen besser nutzten wie unsere Gegner. Nach Treffern von Mattia, Jim und Robby gewannen wir das Spiel mit 4-1. Der Anschlusstreffer verärgerte nur unseren

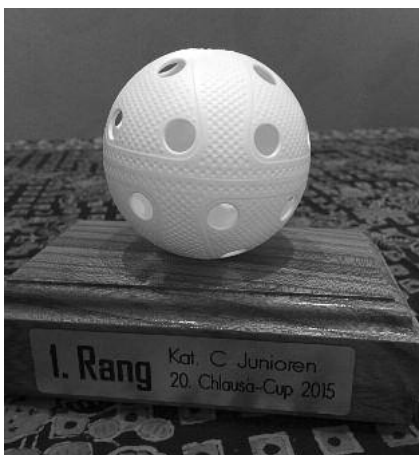
Schlussmann Thy, welcher sich in diesem Spiel mit tollen Rettungsaktionen auszeichnete.

Durch diesen Sieg erreichten wir in der Gruppe den zweiten Rang! Dadurch qualifizierten wir uns für den Halbfinal und erhöhten so unser Selbstvertrauen! Im Halbfinale spielten wir gegen die JR Wenslingen. Alle gegnerischen Spieler waren etwa so gross wie Nicola. Somit wurden wir physisch mehr gefordert wie bis anhin. Dies war vor allem für unsere jüngeren Bürner nicht immer einfach. Doch als sie sahen wie Nicola und Robby kämpften legten die jüngeren erst recht los. Beide Mannschaften erspielten sich mehrere Torchancen. Jim konnte mit einem Weitschuss vorlegen – leider kassierten wir kurz drauf den Ausgleich. Somit musste das Penaltyschiessen entscheiden. Durch die starken Paraden von Thy kassierten wir keinen ein-

zigen Penalty, wobei Jim als einziger Bürner traf!

Um 17.25 Uhr begann das Finalspiel gegen die JR Würenlos 1. JR Würenlos 1? Ja genau! Das einzige Spiel welches die Bürner verloren haben war gegen die JR Würenlos 1! Nun konnten wir uns für die Niederlage revanchieren! Der Bürner Teamgeist war durch die überragenden Leistungen stark und das Zusammenspiel hat hervorragend funktioniert. Wir haben mehrere Torchancen kreierte welche auch verwertet wurden.

So hat Mattia Jim bedient, welcher den Ball in den Rücken der Abwehr zu Robby passte und dieser den Ball gekonnt versenkte! Nicola räumte hinten wortwörtlich auf und schützte das eigene Tor mit seinem gesamten Körper. Die Schussspuren waren auf seinen Beinen klar ersichtlich. Robby zeichnete sich immer wieder



durch seine Tempoanstösse aus und rannte seine Gegner oft um. Dies gefiel den Schiedsrichtern in keinen der Spiele – diese piffen Robby oft zurück und verwarnten ihn auch. Damit wir keine 2 Minuten Strafe kassierten, wechselte ich ihn kurzerhand gegen Simon aus. Viel hat sich am Spielgeschehen nicht verändert, denn Simon agierte gleich wie Robby – nur, dass seine Fouls aufgrund seiner Körpergrösse nicht abgepfiffen wurden. Dadurch erspielten wir uns weitere Chancen wobei Jim endlich eine verwerten konnte! Büren führte nun mit 2-0. Als uns ein Freistoss zugutekam legte sich Nicola den Ball recht, liess die Mauer vom Schiedsrichter korrigieren und stand wie ein Mu-

ni auf dem Feld, bereit den Ball zu versenken. Er holte Anlauf, schlug mit aller Wucht gegen den Ball und haute diesen perfekt in die obere rechte Ecke! Nun führten wir das Final Spiel mit 3-0 an! Gegen Schluss sorgte Sebastian mit dem wohl schönsten und einfach besten Pass auf Simon für ein Spektakel – wohl auch, weil Simon diesen bezaubernden Pass perfekt verwertete. Dies, obwohl er an diesem Tag den neuen Titel „Chancentod“ erhalten hat.

Das 4-0 konnten wir bis zum Schlusspfiff halten und haben somit bei unserer ersten Teilnahme den Chlausä-Cup gewonnen! Besser hätte der Tag nicht laufen können. Die Bür-

ner Jugendsportler haben eine ausgezeichnete Leistung gezeigt und wurden mit jedem Spiel besser! Vor allem Nicola welcher angeschlagen mitmachte.

Wir sind mit diesem Sieg überglücklich und freuen uns bereits jetzt auf unsere nächste Teilnahme! Auch wenn unser langjähriger Kpt Nicola nun leider nicht mehr mitmachen darf, werden wir alles geben um den Titel zu verteidigen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Fahrern (Familie Servadei, Marlis Weidele und Andreas Saner) herzlichst bedanken sowie auch für deren Unterstützung!

Neville Eichenberger

Rangliste

<i>Rang</i>	<i>Team</i>
1.	JR Büren
2.	JR Würenlos
3.	JR Wenslingen
4.	JR Zeglingen
5.	JR Sissach
6.	JR Zunzgen
7.	JR Zunzgen
8.	JR Brislach
9.	JR Rümlingen 3
10.	Panthers
11.	JR Gekkos 2

Statistik

<i>Torschütze</i>	<i>Tore</i>	<i>Assists</i>
Robby	7	3
Jim	7	3
Nicola	3	6
Mattia	2	3
Simon	1	2
Sebastian	0	3
Total:	20	20
	<i>Safes</i>	
Thy	14	

Spielplan:

<i>Team 1</i>		<i>Team 2</i>	<i>Resultat</i>
JR Büren	vs.	JR Zunzgen 5	3-2
JR Büren	vs.	JR Würenlos 1	0-1
JR Büren	vs.	JR Sissach	5-1
JR Büren	vs.	JR Gekkos 2	4-1
JR Büren	vs.	JR Wenslingen	1-1 (1-0 nach Penaltyschiessen)
JR Büren	vs.	JR Würenlos 1	4-0

BASISINFORMATIK Müller

Ihr Fachmann für Informatik

Beratung vor Ort
Persönlich
Kompetent
Vertrauensvoll
In Ihrer Nähe

- Verkauf von Computer
- Verkauf von Fernseher
- Sicherungen einrichten
- iPad + iPhone einrichten
- iCloud einrichten
- Heimnetzwerk einrichten
- Virenschutz
- Internet einrichten
- Computer Kurse
- Neuinstallationen

Wir verbinden ...

Computer, Fernseher, Apple TV, iPad, iPhone, Sound und ext. Datenspeicher

... was heute zusammengehört



Kontakt:

Gaetano Müller
061-941 19 80
079-325 35 75

4426 Lauwil
www.basisinformatik.ch
info@basisinformatik.ch

Wir haben das Know-how, Sie den Erfolg!

«Mit 14 kg weniger fühle ich mich richtig wohl!»



Frau Sonja Mühlebach aus Rothenfluh ist 14 kg leichter

So funktioniert es:

- ✓ Bestimmung des Stoffwechselltyps
- ✓ Individuelle Einzelberatung
- ✓ Verbindliche Begleitung
- ✓ Mit natürlichen Lebensmitteln
- ✓ Alltagstaugliche Umstellung der Ernährung



Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsabnahme
www.vitalive.ch

Erstgespräch kostenlos
Rufen Sie uns jetzt an
061 902 02 20
Sie können nur gewinnen!



ParaMediForm Liestal
Burgstrasse 20, 4410 Liestal
liestal@paramediform.ch

Telefon 061 902 02 20

Markt zugunsten Weltflüchtlingstag

Trotz wechselhaftem Wetter konnten wir am Flüchtlingsstag unsere Gäste wieder vor der Pfarrscheune empfangen und das Zusammensein geniessen. Es war ein friedlicher, schöner Morgen und schlussendlich konnten wir **CHF 1'712.30** an die Schweizerische Flüchtlingshilfe überweisen



Für das Flüchtlingsstag-Team
Sabine Wyss, Barbara Knecht,
Christine Kipfer

Ein herzliches Dankeschön an alle treuen KäuferInnen, allen Brot-, Gebäck- und BücherspenderInnen und allen helfenden Händen ganz besonders den jungen HelferInnen

Bern, 21. September 2015

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Wyss-Herrli

Wir freuen uns sehr, dass das Flüchtlingssteam Büren unsere Tätigkeit auch in diesem Jahr wieder unterstützt. Für Ihre grosszügige Spende in Höhe von CHF 1'712.30 danken wir Ihnen herzlich.

Freundliche Grüsse

SCHWEIZERISCHE FLÜCHTLINGSHILFE

Christoph Hess
Leiter Finanzen, Personal, Administration



Neus und Alts vo dr Büre Muusig

So, nun ist er vorbei, der Unterhaltungsabend 2015. Viele Stunden Probe waren nötig, sowohl für die Musikanten, als auch für die Theatergruppe. Gerade rechtzeitig wurde es draussen so richtig kalt und die Mensa füllte sich dementsprechend schon 1 ½ Stunden vor Beginn recht erfreulich. Für uns Musikanten ist dies immer ein schöner Anblick, wenn die Mensa voller und voller wird. Ganz lieben Dank an alle Besucher!

Der Abend wurde durch unseren Nachwuchs Svenja, Seraina und Simon eröffnet. Die Fortschritte waren unüberhörbar – ein ganz dickes BRAVO an euch drei!! Danach gab die Büre Muusig ihr Bestes. Das einstudierte Programm unter der Leitung von Etele Dosa war eine Reise durch Europa. Vom hohen Norden bis in den tiefen Süden und von Ost nach West, alles war dabei. Dass der eine oder andere Ton nicht ganz getroffen wurde, hat man sicherlich gehört. Trotzdem schien das Konzert euch Besuchern gefallen zu haben, wie man am Mitklatschen und am Applaus gehört hat.

Das diesjährige Theaterstück „Alles us Verzweiflig“ unter der Regie von Werner Nachbar hat einige Lachmuskeln strapaziert. Die 3 Freunde Schaggi, Heiri und Oski mussten kurzerhand eine Familie gründen, damit sie ans Geld der Tante kommen, die dann prompt zu Besuch kam um den „Familienzuwachs“ kennenzulernen. Dass da einiges schief laufen wird, war ja anzunehmen. Oski (Livio Hertner) im Stubenwagen und seine „Mutter“ Meta (Theo Widmer) hatten einiges zu tun, damit der Schwindel nicht zu rasch aufgedeckt wird.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Besuchern und natürlich auch bei allen Helfern ganz herzlich bedanken!

Jetzt geht es für uns weiter in die Wintersaison, wo wir uns dann schon wieder auf den Bezirksmusiktag vom nächsten Jahr vorbereiten und wieder ein interessantes Konzert für den Unterhaltungsabend zusammenstellen.

Hast du nach dem Unterhaltungsabend auch Lust bekommen ein Instrument zu spielen oder zu lernen? Gerne darfst du in eine Probe unverbindlich vorbei kommen und dich informieren. Melde dich bitte bei Theo Widmer, Tel. 061 911 08 52.

Herzlichen Dank für die Unterstützung während des vergangenen Jahres. Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Die gelbe Klasse.

PostAuto

Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 Änderungen und Angebot im Überblick

Büren (SO)

PostAuto-App, ein idealer Begleiter
www.postauto.ch/mobile-app

Am 13. Dezember 2015 ist Fahrplanwechsel.

Wir haben für Sie die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto in Ihrer Region zusammengestellt. Die neuen Fahrpläne sind auf www.postauto.ch, auf der PostAuto-App oder im offiziellen Kursbuch auf www.fahrplanfelder.ch verfügbar.

Die PostAuto-App ist übrigens ein idealer Reisebegleiter: ob mit Zug, S-Bahn oder Bus: die Fahrplanauskunft in Echtzeit bietet alle nationalen und regionalen Fahrpläne und sucht die beste Verbindung heraus. Mit «Mobile Ticketing» können Sie zudem Verbundfahrausweise einfach und bequem mit Ihrem Smartphone kaufen.

Bei Wünschen und/oder Anregungen zum Fahrplanangebot oder allgemeinen Fragen zur Mobilität steht Ihnen PostAuto jederzeit zur Verfügung und hilft gerne weiter.

PostAuto Schweiz AG, Region Nordschweiz

Patrick Zingg, Leiter

Martin Brändli, Stv. Leiter

Angebot

Linie 67, Dornach–Hochwald–Seewen

Bestehendes Angebot

Montag bis Sonntag: Stündlicher Kurs zwischen Dornach und Seewen. Während den Hauptverkehrszeiten morgens, mittags und abends (am Wochenende nur mittags) verkehren zusätzliche Kurse zwischen Dornach und Hochwald, welche die Linie zum Halbstundentakt verdichten. Abends ab 19.48 Uhr erfolgt ein Taktlagewechsel, die Kurse verkehren somit um eine halbe Stunde verschoben ab Dornach.

Nachfrageorientiert verkehren einzelne Kurse ab Seewen weiter nach Seewen, Musikautomaten und/oder Büren. Die Kurse, welche bis Büren verkehren, fahren immer direkt weiter über Nuglar-St.Pantaleon nach Liestal (Linie 73). Abends verkehren die Kurse in Richtung Dornach nicht via Gempen, Dorf, sie halten stattdessen an der Haltestelle Gempen, Steinacker. Somit kann die S-Bahnen erreicht werden.

Der letzte Kurs abends fährt ab Hochwald bis Seewen auf Verlangen, sollten sich noch Fahrgäste im Bus befinden.

Schüler ab Seewen nach Büren werden gebeten, die Linie 111 ab Herrenmatt um 07.46 Uhr zu benützen (genügend Platzangebot) und nicht die Linie 67 um 07.47 Uhr.

Ab Dornach fahren die Kurse um 6.48 Uhr und 7.48 Uhr direkt zur Sonnhalde, abends fährt ein Bus ab Sonnhalde um 16.51 Uhr bis Dornach.



Die gelbe Klasse.

PostAuto **Angebotsveränderungen**

Das Museum für Musikautomaten ist nur noch vereinzelt ab Dornach mit der Linie 67 erreichbar. Neu, auch zeitweise unter der Woche, fahren Fahrgäste in Richtung Seewen SO, Musikautomaten mit der Linie 116 ab Grellingen. Die Rückfahrt erfolgt immer mit der Linie 67.

Ab Büren, Gemeindehaus verkehren samstags und sonntags zwei zusätzliche Kurse auf Verlangen bis Seewen SO, Musikautomaten. Die Abfahrten erfolgen um 11.03 und 12.03 Uhr. Die Busse nehmen somit den Anschluss der Linie 111 aus Liestal ab.

Den Fahrgästen zwischen Basel und Seewen empfehlen wir, vom abendlichen Angebotsausbau auf der Linie 116 zu profitieren. Ab Grellingen wird von Montag - Freitag abends neu der Halbstundentakt nach Seewen angeboten. Dadurch sollte sich das Platzangebot auf der Linie 67 verbessern.

Betriebszeiten

Montag bis Freitag: 05.00-00.00 Uhr (Freitag bis 01.00 Uhr)

Samstag: 05.30-01.00 Uhr

Sonntag: 06.30-00.00 Uhr

Anschlüsse

In Dornach-Arlesheim bestehen Anschlüsse von/nach Basel und Laufen mit der S-Bahn sowie von/nach Basel mit der Tramlinie 10.

In Seewen, Herrenmatt bestehen bis 20.00 Uhr Anschlüsse von/nach Liestal mit der Linie 111. Zudem bestehen einzelne Verbindungen von/nach Grellingen. In Büren fahren die Kurse weiter auf der Linie 73 nach Liestal.

Haltestellen

Die Haltestelle Büren SO, Dorf wird neu in Fahrtrichtung Seewen in Büren SO, Gemeindehaus umbenannt. Die Haltestelle auf dem Platz bleibt für Abfahrten in Richtung Liestal unter dem Namen Dorf bestehen.

Linie 73, Büren–Nuglar–St. Pantaleon–Liestal**Bestehendes Angebot**

Montag bis Freitag: Stündlicher Rundkurs bis 20.15h Liestal - Nuglar-St.Pantaleon - Liestal mit Lücken während der Hauptverkehrszeiten. Dieser Rundkurs verkehrt morgens zuerst via St. Pantaleon, ab 14.15h zuerst via Nuglar und ist somit in der Lastrichtung optimiert zugunsten des Ortsteils Nuglar. Zusätzlich verkehren abends ab 20.51h, für Schulbedürfnisse und während den Hauptverkehrszeiten Kurse auf der Strecke Liestal - Nuglar-St.Pantaleon - Büren resp. vice versa, welche tagsüber das Angebot verdichten. Tagsüber fahren einzelne Kurse in Büren weiter auf der Linie 67 nach Seewen-Dornach.

Zugunsten der Schulen verkehren einzelne Kurse leicht ausser Takt oder über Nuglar in umgekehrter Reihenfolge.

Am Samstag und Sonntag verkehrt nur der stündliche Rundkurs, jedoch in der Fahrtrichtung zweistündlich alternierend einmal zuerst über St. Pantaleon, einmal zuerst über Nuglar. Abends ab 20.51h verkehren die Kurse anstelle des Rundkurses von/nach Büren.



Die gelbe Klasse.



Angebotsveränderungen

Wir freuen uns, dass wir dem starken Wunsch der Fahrgäste und der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon nachkommen können. Dank der Zusammenarbeit verschiedener Gemeinden, beider Kantone BL und SO und der Autobus AG Liestal können wir von Montag bis Freitag morgens und abends während jeweils 2 Stunden anstelle des Rundkurses ein Bus zwischen Büren und Liestal in der gewünschten Fahrlage anbieten. Dadurch ergibt sich für Nuglar und St. Pantaleon ein exakter 30 Minutentakt neu mit Anschlüssen in Liestal auch zur vollen Stunde, insbesondere mit einem schlanken Anschluss von/nach Zürich HB. Die neuen Ankünfte in Liestal sind um 6.53, 7.53, 16.53 und 17.53 Uhr. Die neuen Abfahrten ab Liestal erfolgen um 7.06, 8.06, 17.06 und 18.06 Uhr.

Durch den neuen 30 Minutentakt morgens und abends muss der Bus um 7.36 Uhr ab Liestal nicht mehr für die Schule in umgekehrter Richtung über Nuglar fahren. Bitte beachten Sie den Fahrtrichtungswechsel und die neuen Abfahrtszeiten speziell für die Schüler in Nuglar und Büren.

Ab Liestal verkehrt der erste Kurs morgens nach Nuglar-St. Pantaleon neu um 6.36 Uhr, jedoch zuerst über Nuglar und nach St. Pantaleon.

Betriebszeiten

Von Montag bis Samstag 05.30 - 00.00 Uhr. Am Freitag und Samstag verkehrt zusätzlich ein Bus ab Liestal um 0.54 Uhr plus der Nachtbus um 3.05 Uhr.

Am Sonntag

06.30 - 00.00 Uhr

Anschlüsse

Tagsüber werden in Liestal durch den Rundkurs schlanke Anschlüsse von/nach Fernverkehr Basel und von/nach S-Bahn Olten angeboten. Ebenfalls besteht ein Anschluss von/nach IR Zürich mit 15 Min. Übergangszeit.

Die Zusatzkurse zwischen Büren und Liestal gewährleisten schlanke Anschlüsse von/nach Fernverkehr Olten und Basel. Die neuen Kurse während der Hauptverkehrszeit gewährleisten in Liestal von Mo-Fr Anschlüsse zur vollen Stunde, insbesondere einen schlanken Anschluss von/nach Zürich. Abends ab 20.30h ändern die Anschlusssituationen durch die Taktlageänderungen. In Büren sind die Kurse tagsüber mit der Linie 67 verknüpft.

Haltestellen

Die Haltestelle Büren SO, Dorf wird neu in Fahrtrichtung Seewen in Gemeindehaus umbenannt. Die Haltestelle auf dem Platz bleibt für Abfahrten in Richtung Liestal unter dem Namen "Dorf" bestehen. Endende Kurse der Linie 73, welche auf der Linie 67 in Richtung Seewen weiterfahren, bedienen somit Büren SO, Gemeindehaus.

Linie 111, Laufen–Breitenbach–Nunningen–Seewen–Liestal

Bestehendes Angebot:

Streckenabschnitt Laufen-Nunningen: Regelmässiges Angebot zwischen Nunningen und Laufen via Breitenbach.

Montag bis Freitag: bis 20.00 Uhr fahren pro Stunde zwei Postautos (Hauptverkehrszeit 3 Postautos), danach wird der Stundentakt angeboten.

Samstag: bis 19.00 Uhr verkehren zwei PostAuto-Kurse pro Stunde, danach gilt der Stundentakt.

Sonntag: zwischen 09.00 und 19.00 Uhr fahren stündlich zwei Postautos, in den übrigen Zeiten wird der Stundentakt angeboten.

Streckenabschnitt Nunningen-Liestal: Von Montag bis Sonntag verkehrt auf dem neuen Linienast zwischen Nunningen und Liestal stündlich ein Kurs bis 20 Uhr. Die Linie wird in Nunningen ausgedünnt - es verkehren grundsätzlich die Postautos, welche ab Laufen zur Minute xx.04 abfahren direkt weiter bis Liestal. In der Fahrtrichtung nach Laufen sind es die Kurse, die zur Minute xx.50 in Laufen ankommen, welche ab Liestal fahren. Einzelne Kurse sind nicht direkt und es muss in Nunningen umgestiegen werden.



Die gelbe Klasse.

PostAuto+**Angebotsveränderungen**

Zwischen Büren und Liestal wird morgens und abends die Linie 111 mit einem zweiten Kurspaar verdichtet. Ab Büren fährt zusätzlich ein Kurs um 6.30 und 7.30 sowie um 17.30 und 18.30 Uhr nach Liestal. Ab Liestal verkehren zusätzliche Abfahrten um 6.15 und 7.15 sowie um 17.15 und 18.15 Uhr nach Büren. Diese neuen Verbindungen verfügen über viel Platzangebot. Dadurch sollte sich das Platzangebot auf den durchgängigen Kursen zwischen Laufen und Liestal ebenfalls verbessern.

Der Kurs um 6.52 Uhr ab Laufen nach Breitenbach verkehrt neu über Wahlen, Petersplatz und fährt 2 Minuten später ab Laufen.

Um 17.50 Uhr verkehrt ein neuer Bus ab Laufen über Wahlen-Büsserach nach Breitenbach und nimmt den Anschluss des zusätzlichen RE Zuges aus Basel ab.

Betriebszeiten

Montag bis Freitag: 05.00-23.00 Uhr

Samstag: 06.00-00.00 Uhr

Sonntag: 07.00-22.00 Uhr

Auf dem neuen Linienast Nunningen-Liestal Montag bis Freitag 05.30-20.00 Uhr

Samstag 06.30-20.00 Uhr

Sonntag 07.30-20.00 Uhr

Anschlüsse

In Laufen besteht Anschluss auf die Bahn von/nach Basel und Delémont, sowie an die PostAuto-Linien im Laufental und Thierstein.

In Breitenbach wird der Anschluss an die PostAuto-Linie 115 von/nach Zwingen und Erschwil-Beinwil angeboten.

In Nunningen bestehen Anschlüsse an die Linie 117 nach Himmelried-Grellingen.

In Seewen, Herrenmatt bestehen aus Nunningen kommend Anschlüsse nach Grellingen (Linie 116) und Seewen, Musikautomaten (Linie 67). In Bretzwil bestehen vereinzelt Anschlüsse an die Linie 91.

In Liestal bestehen optimale Anschlüsse von/nach Olten mit dem IR.

Haltestellen

In Liestal, Bahnhof erhält die Linie 111 neu ihre eigene Haltestelle "K" und hält somit hinter der bisherigen Kante, welche nur noch durch die Linie 73 benützt wird.

Die Haltestelle Büren SO, Dorf wird neu in Fahrtrichtung Seewen in Gemeindehaus umbenannt. Die Haltestelle auf dem Platz bleibt für Abfahrten in Richtung Liestal unter dem Namen "Dorf" bestehen.

Weitere Informationen unter www.postauto.ch oder unter www.tnw.ch



Die gelbe Klasse.

PostAuto **Fahrpreise, Fahrausweise und Sonstiges****Tarifverbund TNW**

Die Preise im TNW-Gebiet bleiben unverändert. Alle Informationen über den idealen Fahrausweis und die Preise gibt es unter www.tnw.ch

**PostAuto online**

Die PostAuto-App ist der praktische Reisebegleiter u.a. mit regionaler und nationaler Fahrplanauskunft in Echtzeit, Mobile Ticketing, Tür-zu-Tür-Fahrplan, Freizeittipps und MyPlus-Angeboten mit bis zu 50% Rabatt. Weitere Funktionen kommen laufend dazu. www.postauto.ch/mobile-app



Der grösste Teil der PostAuto-Fahrzeugflotte ist mit einem gratis Internet-Zugang ausgerüstet. Um das Angebot zu nutzen, ist lediglich eine einmalige Registrierung in einem mit WiFi ausgerüsteten Postautos vorzunehmen. Die ausgerüsteten Postautos sind an diesem Symbol erkennbar. www.postauto.ch/wifi



Auf allen PostAuto-Haltestellen befindet sich ein QR-Code mit lokalen Informationen rund um diese Haltestelle: die nächsten Abfahrtszeiten in Echtzeiten, aktuelle News, Freizeit-Tipps, Veranstaltungen und viele weitere Angebote. Einfach einscannen und los geht's.

**Herausgeberin und Auskunftsstelle**

PostAuto Schweiz AG
Region Nordschweiz
Filiale Basel
Post-Passage 5
4002 Basel

Telefon 058 667 13 60
Telefax 058 667 62 40
E-Mail basel@postauto.ch

Bitte räumt den Mist weg

Einzelne Mitbürger sind mit der Bitte an die Gemeindeverwaltung gelangt, etwas gegen die «Unmengen» von Pferdeäpfeln auf den Gemeindestrassen zu unternehmen.

Wir bitten daher die Pferdebesitzer im Interesse des friedlichen Zusammenlebens den Mist von den Strassen aufzunehmen.

*Herzlichen Dank.
Die Gemeindeverwaltung*





Massagepraxis Claudia Siegenthaler stellt sich vor



*Dem Menschen etwas Gutes tun, Ihm ein Lächeln und ein wenig Freude schenken.
Das hatte bei mir schon immer einen sehr hohen Stellenwert.*

*Früher war es das Verarbeiten und Vergrößern von schönen Erinnerungs Fotos im Fotolabor.
Später, ein schön gestaltetes Portrait,
auf dem man sich gerne betrachtet und sich im besten Licht sieht.
In der Gärtnerei, in der sich die Kunden mit schönen Blumen ein farbenfrohes Zuhause gestalteten.
Immer haben sich die Menschen mit einem zufrieden Lächeln auf den Nachhauseweg gemacht.*

*Durch meine Schwiegermutter, die seit 25 Jahren eine eigene Massagepraxis betreibt,
bin ich dann auf den Beruf der Masseurin gestoßen.
Der Bewegungsapparat, die Sprache und die Anatomie des Körpers faszinierten mich sofort.
2010 besuchte ich in Zuzgen die Ausbildung zur Dipl. Masseurin
und den Diplom-Lehr-Kurs Schulmedizin, die ich beide erfolgreich absolvierte.*

*2013 wurde ich stolze Mutter eines Mädchens und 2014 folgte sogleich ein Junge.
Nun ist für mich die Zeit gekommen, mich wieder meiner Berufung zu widmen
und die in den stets besuchten Weiterbildungen erlernte Kniffe anzuwenden.
Weiterbildung in verschiedenen Fachrichtungen
gewährleisten ein aktuelles therapeutisches Fachwissen,
was mir für mich und nicht zuletzt auch für meine Kunden sehr wichtig ist.*

Mein Ziel

*Massage ist etwas sehr persönliches.
Deshalb ist es mir äusserst wichtig, dass Sie Sich bei mir wohlfühlen.
Sie sollen z.B. mit einer wohltuenden Massage, dem Alltag für einige Zeit den Rücken kehren
und die verdiente Entspannung, vom hektischen Alltag geniessen können.*

Haben Sie Schmerzen die Sie im Alltag immer wieder plagen?

*Dann konzentriere ich mich darauf,
mit einer genauen Anamnese und der darauf abgestimmten Behandlungs Methode
Ihre Schmerzen zu lindern.*

*Dies funktioniert allerdings nur mit der Arbeit am Körper und Ihrer Mithilfe.
So finden Wir sicher auch für Sie den richtigen Weg, zurück in einen schmerzfreie Zukunft.*

*Ich biete Ihnen ein Repertoire von Behandlungen
das von einer entspannenden Ganzkörpermassage über Klassische Rücken Massage,
Fussreflexzonenmassage,
gezielte Massagen gegen Stress, chronisch oder akute Schulterschmerzen,
Rückenschmerzen, ischiale Beschwerden, Schwindel
bis hin zur Therapie bei Migräne oder akutem Kopfschmerz reicht.*

*Für Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung
Ich freue mich auf Ihren Besuch in meiner Praxis.*

*Termine nur mit Voranmeldung
massagepraxiscs.ch / massagepraxiscs@gmail.com. / 076 371 93 77*





Aus der Schule geplaudert

Eine Projektwoche rund um den Abfall

Die Kinder der Primarschule haben sich in der Woche vom 26. - 30. Oktober im Rahmen der Projektwoche intensiv mit dem Thema Abfall beschäftigt. In altersgemischten Gruppen wurde gebastelt, gekocht, gezeichnet und natürlich auch viel gelacht. Vier Ateliers boten ganz unterschiedliche Zugänge zum Thema Abfall:

- Bei Frau Müller, Frau Hufschmid und Frau Béguelin wurde für das leibliche Wohl gesorgt: Hier wurde ein Znüni für alle gemacht – fast ganz ohne Abfall. Neben dem Rüsten, Kneten und Backen gab es auch Zeit zum Spielen.



- Bei Frau Saladin und Frau Schaad entstanden Plakate zum Thema "Abfall tötet Tiere" - bald werden Sie diese im Dorf entdecken können.



- Bei Frau Hofer, Frau Gitzi und Frau Lieberherr gab es verschiedene Bastelangebote aus Recyclingmaterial - vom Engelchen aus Nespressokapseln bis zum Reissverschlussstäschchen aus alten Plastiktüten entstanden viele bunte Werke, die die Kinder stolz mit nach Hause nehmen durften.





Aus der Schule geplaudert

- Auch bei Frau Ganz und Frau Gerber wurde gebastelt: Aus Petflaschen wurden fröhliche Blumen und Girlanden geschnitten und bemalt, die jetzt in den Gängen des Schulhauses hängen.



Am Dienstag erhielten wir Besuch von PUSCH (praktischer Umweltunterricht Schweiz). Hier erfuhren die Kinder viel Neues zum Thema Abfall, sortierten Müll und lernten, was alles recycelt werden kann: Nach dem Trennen des Mülls war der Abfallberg plötzlich viel kleiner.

Ein Highlight war sicher der Ausflug am Mittwoch: In Bubendorf konnten wir die Kläranlage besichtigen. Auf einer Führung erfuhren wir, wie das Wasser, das bei uns zu Hause in die Kanalisation gelangt, wieder gereinigt wird. Ganz schön beeindruckend, dass Bakterien bei der Aufbereitung des Wassers eine wichtige Rolle spielen.

Zum Abschluss der Woche machten wir uns in Gruppen, mit kleinen Kesseln und Handschuhen ausgerüstet, auf den Weg ins Dorf. Entlang der Haupt- und Quartierstrassen sammelten wir den herumliegenden Müll ein. Schnell wurden die Kesselchen voll und der Müllberg wuchs und wuchs. Vom alten Turnschuh bis zum Veloschloss - wir fanden vieles, das nicht an den Strassenrand gehört. Am Schluss sortierten wir den gefundenen Müll: Pet, Glas und Alu wurden aus dem riesigen Haufen aussortiert. Die Kinder und auch wir Lehrpersonen waren sehr erstaunt, aber auch empört darüber, was alles achtlos weggeworfen wurde.



Rückblickend auf die Projektwoche hoffen wir, bei den Kindern nachhaltige Spuren hinterlassen zu haben. Ob in Zukunft weniger Müll an den Strassen und auf dem Pausenplatz weggeworfen wird, wird sich zeigen.

Für die Primarschule

Nuria Gerber (Text) und Judith Müller (Fotos)

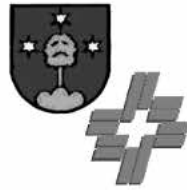
CIRQUE

DU

SOLEURE BÜREN

22./23. JANUAR 2016
OBERSTUFENZENTRUM BÜREN

The poster features a central illustration of a circus tent with a flag on top. To the left and right of the tent are two crests: the left one is a shield with a horizontal split (black top, white bottom), and the right one is a shield with a tree and three stars. The background is decorated with a border of stars and vertical stripes. At the bottom, there are three smaller tents with flags.



Am **Freitag, 22. Januar** und **Samstag, 23. Januar 2016** findet der nächste **Turnerabend** statt!

Dieses Jahr unter dem Motto:

Cirque du Soleure

Wie immer mit spektakulären **Auftritten aller Riegen**, einem **Theater** unter der Leitung von Claudia Massimino, toller **Festwirtschaft, Kaffeestube** und **Bar!**

In der Mensa des Oberstufenzentrums Büren

Lassen Sie sich von unseren Darbietungen überraschen und verzaubern!

Die Damenriege und der Turnverein freuen sich auf Ihren Besuch!



Sternsingen am 13. Januar 2016

Am **Mittwoch, 13. Januar 2016** werden wieder einige Kinder aus unserem Dorf die EinwohnerInnen besuchen. Da die Schulferien bis zum 9.1.2016 dauern, kommen die Sternsinger etwas verspätet. Mit Liedern, Versen und dem Segnen ihrer Wohnungen und Häuser möchten wir ihnen alles Gute für das neue Jahr wünschen.

Im 2016 unterstützt die MISSIO das Projekt "Palliri" in El Alto in Bolivien.

Palliri stärkt Familien in ihren Erziehungsaufgaben und bietet Kindern und

Jugendlichen einen geschützten Rahmen für ihre Entwicklung. Sie bekommen die Chance, zu verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern heranzuwachsen.

Wenn sie den Besuch der Sternsinger wünschen, können sie sich

bis zum **7. Januar 2016** in eine der Listen eintragen, welche in der Kirche, im Regenbogen, im Volg, im Rest. Linde und Rest. Traube aufliegen.

Für das Sternsingerteam und für weitere Auskünfte.

Angelika Gitzi

Tel 061 911 12 35

Veranstaltungskalender der Dorfvereine Januar bis Mai 2016

<i>ANLASS</i>	<i>DATUM</i>	<i>VON</i>	<i>BIS</i>	<i>ORT</i>	<i>VERANSTALTER</i>
JANUAR 2016					
Mittagstisch	07. Jan 2016	12.00	14.30	Rägeboge-Huus	Frauen & Mütterverein
Jass- & Stricknachmittag	07. Jan 2016	14.00	17.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Generalversammlung	08. Jan 2016			Rest. Traube	Turnverein / Damenriege
Generalversammlung	08. Jan 2016				Musikverein
Kaffee-Treff	18. Jan 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Jass- & Stricknachmittag	21. Jan 2016	14.00	17.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Turnerabend	22./23. Jan 2016			Kreisschule	Turnverein / Damenriege
Gedächtnistraining	28. Jan 2016	14.00	16.00	Rägeboge-Huus	Team 60+
Mittagstisch	29. Jan 2016	12.00	14.30	Rägeboge-Huus	Frauen & Mütterverein
FEBRUAR 2016					
Kaffee-Treff	01. Feb 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Jass- & Stricknachmittag	04. Feb 2016	14.00	17.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Spielnachmittag	11. Feb 2016	14.00	16.00	Rägeboge-Huus	Team 60+
Jass- & Stricknachmittag	18. Feb 2016	14.00	17.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Mittagstisch	28. Feb 2016	12.00	14.30	Rägeboge-Huus	Frauen & Mütterverein
Kaffee-Treff	29. Feb 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
MÄRZ 2016					
Jass- & Stricknachmittag	03. März 2016	14.00	17.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Gedächtnistraining	10. März 2016	14.00	16.00	Rägeboge-Huus	Team 60+
Kaffee-Treff	14. März 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Jass- & Stricknachmittag	17. März 2016	14.00	17.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Mittagstisch	31. März 2016	12.00	14.30	Rägeboge-Huus	Frauen & Mütterverein
Jass- & Stricknachmittag	31. März 2016	14.00	17.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
APRIL 2016					
Spielnachmittag	07. April 2016	14.00	16.00	Rägeboge-Huus	Team 60+
Oldies-Night	09. April 2016	19.30	24.00	Hobelträff, Hochwald	Samariterverein Dorneckberg
Jass- & Stricknachmittag	14. April 2016	14.00	17.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Kaffee-Treff	18. April 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Mittagstisch	27. April 2016	12.00	14.30	Rägeboge-Huus	Frauen & Mütterverein
Mai 2016					
Kaffee-Treff	02. Mai 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Gedächtnistraining	12. Mai 2016	14.00	16.00	Rägeboge-Huus	Team 60+
Mittagstisch	19. Mai 2016	12.00	14.30	Rägeboge-Huus	Frauen & Mütterverein
Kaffee-Treff	23. Mai 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Blutspenden	30. April 2016	17.30	20.00	Hobelträff, Hochwald	Samariterverein Dorneckberg
JUNI 2016					
Kaffee-Treff	06. Juni 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein

Raum für Vereinsanlässe sowie private und öffentliche Feiern und Veranstaltungen



Die Gemeinde Büren verfügt im Erdgeschoss des Gemeindehauses über einen Gemeinschaftsraum, welchen man mieten kann.

Ortsansässigen Vereinen, Kommissionen und Parteien (Sitzungen, Veranstaltungen, Ausstellungen, Kurse, Spielnachmittage u.ä.) wird das Lokal auf Voranmeldung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Privatpersonen aus Büren können, gegen eine Gebühr von Fr. 100.00 pro Anlass, die Räumlichkeiten mieten (Halbtagesmiete zu günstigeren Konditionen ist auch möglich)

So können Kindergeburtstage, Familienfeiern oder ähnliche Veranstaltungen, bei guter Infrastruktur, mitten im Dorf gefeiert werden.

Auch Auswärtige können den Raum mieten, dies für eine

Gebühr von Fr. 150.00 pro Anlass (Halbtagesmiete zu günstigeren Konditionen ist auch möglich)

Zur Infrastruktur:

- Maximale Personenzahl 35 Personen (Geschirr für 50 Personen vorhanden)
- intergrierte Einbauküche
- 2 Backöfen
- Geschirrwashmaschine (nicht industriell)
- Cerankochfeld (4 Kochfelder)
- grosser Kühlschrank
- dimmbares Licht (Hauptbeleuchtung und LED Spotbeleuchtung)
- rollbarer Korpus 2m auf 1m für Stehapéro u.ä.
- Toiletten sind im Gemeindehaus vorhanden (1. Stock ohne Lift)

Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt auf der Gemeindeverwaltung oder unter Telefon 061 911 06 44.

IMPRESSUM

BÜREN Aktuell

Ausgabe 4/2015
Dezember 2015
Auflage 450 Exemplare

Herausgeber Gemeinderat

Layout Matthias Hugenschmidt

Redaktion Gemeinderat
Gemeindeverwaltung
Dorfvereine

Druck Lüdin AG
Schützenstrasse 2-6
4410 Liestal

Erscheinung 4 x jährlich

Redaktionsschluss
20. Februar 2016

Annahme von Beiträgen

Gemeindeverwaltung
Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.30 Uhr

061/911 06 44
www.bueren-so.ch
anita.schweizer@bueren-so.ch

Produktion
061 911 06 83
matthias.hugenschmidt@eblcom.ch

Preise für kommerzielle Anzeigen

1/4-Seite	1 Ausgabe	Fr. 25.-
	4 Ausgaben	Fr. 80.-
1/2-Seite	1 Ausgabe	Fr. 50.-
	4 Ausgaben	Fr. 160.-
1/1-Seite	1 Ausgabe	Fr. 100.-
	4 Ausgaben	Fr. 320.-

Beratung
Matthias Hugenschmidt